

Fakultät:

(Name, Vorname Antragsteller_in)

Regellehrverpflichtung (in SWS): _____

**An die
Personalabteilung der Hochschule Bremen
über den Dekan / die Dekanin**

Der Rektor kann nach **§ 29 Abs. 2 S. 1** Bremisches Hochschulgesetz (**BremHG**) im Benehmen mit dem Dekan oder der Dekanin Hochschullehrer_innen nach Maßgabe der für ihr Dienstverhältnis geltenden Regelungen in angemessenen Zeitabständen von ihren sonstigen Verpflichtungen für die Dauer von bis zu zwei Semestern ganz oder teilweise zugunsten bestimmter Forschungsvorhaben, künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder Vorhaben, die der Aktualisierung berufspraktischer Erfahrungen oder der Entwicklung von besonderen didaktischen Projekten dienen, freistellen, wenn die ordnungsgemäße Vertretung des Faches in der Lehre und bei der Durchführung von Prüfungen gewährleistet ist (**Freistellung**). Eine Freistellung kann auch durch die Senatorin / den Senator für Bildung und Wissenschaft im Zusammenwirken mit dem Rektor vorgenommen werden, wenn an der Freistellung ein dringendes öffentliches Interesse besteht.

Hiermit bitte ich um eine Freistellung von den sonstigen Verpflichtungen im

Sommersemester _____ / Wintersemester _____

im Umfang von insgesamt _____ Semesterwochenstunden

gem. § 29 Abs. 2 Brem HG für folgendes Vorhaben:

- Forschungsvorhaben
- Künstlerisches Entwicklungsvorhaben
- Vorhaben, das der Aktualisierung berufspraktischer Erfahrungen dient
- Vorhaben, das der Entwicklung von besonderen didaktischen Projekten dient

Die letzte Freistellung wurde mir bewilligt im Semester: _____

Während meiner Freistellung werden von mir übernommene Funktionen und Aufgaben wie folgt abgedeckt:

Funktion / Aufgabe	Ermäßigung in SWS	wird wahrgenommen von

Um das von mir zu vertretende Lehrangebot während meiner Freistellung abzudecken, mache ich folgende Vorschläge für eine Vertretung in der Lehre:

Inhaltliche Beschreibung des Vorhabens*:

Zielsetzung unter Angabe der zu erreichenden Ergebnisse*:

Benötigte Ressourcen* (Voraussichtliche Inanspruchnahme von Personal, Räumen, Einrichtungen oder Sachmitteln der Hochschule Bremen):

* ggf. weitere Angaben und Stellungnahmen bitte auf gesondertem Blatt oder Kopie des Berichtes beifügen

Arbeits- und Zeitplan*:

Einordnung des Vorhabens in den Fakultäts- und Hochschulkontext:**

Geplante Verwertung der Ergebnisse* (z. B. Veröffentlichung, Patent, Entwicklung von Lehr- und Lernkonzepten):

Mir ist bekannt, dass ich mit Gewährung der Freistellung die **Verpflichtung übernehme, über den Verlauf und die Ergebnisse des Vorhabens einen angemessenen Bericht zu erstellen und diesen spätestens drei Monate nach Ablauf der Freistellung unaufgefordert dem Rektor über das Dekanat vorzulegen** sowie die Hochschulöffentlichkeit in angemessener Form zu informieren.

Hinweis: Begründende Unterlagen (z. B. Bescheide über genehmigte Forschungsprojekte, Stellungnahme der Forschungsbeauftragten der Fakultät, Projektanzeige, Protokoll u. ä.) sind beizufügen.

Datum, Unterschrift Antragsteller_in
Abgabe an Dekanat bis 30.09. bzw. 31.03.

* ggf. weitere Angaben bitte auf gesondertem Blatt oder Kopie des Berichtes beifügen.

** Bei den Antragsgründen „Vorhaben zur Aktualisierung berufspraktischer Erfahrungen“ und „Vorhaben zur Entwicklung besonderer didaktischer Projekte“ soll insbesondere auf curriculare Zusammenhänge bezüglich der Ziele der Hochschule / Fakultät eingegangen werden.

(Name, Vorname Antragsteller_in)

Fakultät: _____
Regellehrverpflichtung (in SWS): _____**Entscheidung der Fakultät**

Die beantragte **Freistellung gem. § 29 Abs. 2 Brem HG** wird mit folgende(r/n) Begründung(en) über Dezernat 1 an den Rektor weitergeleitet:

Begründungen	Ja	Nein
Das Lehrangebot in dem von der Antragstellerin / vom Antragsteller vertretenen Fach einschließlich der studienbegleitenden Prüfungen ist sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Freistellung wird im Fakultäts-Budget berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben bezieht sich auf das Arbeitsfeld der Fakultät.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fakultät befürwortet eine Freistellung in dem beantragten Umfang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Gegen eine Freistellung in dem beantragten Umfang bestehen folgende Bedenken** (notwendig auszufüllen, wenn oben „nein“ angegeben ist):
-
-
-

Beschluss des Dekanats vom: _____

Die Freistellung soll für das

Sommersemester _____ / Wintersemester _____

- wie beantragt ohne Änderungen mit _____ Semesterwochenstunden genehmigt werden.
- abweichend im Umfang von insgesamt _____ Semesterwochenstunden genehmigt werden.
- nicht genehmigt werden.

ggf. Datum, Unterschrift Abteilungsleiter_in

Datum, Unterschrift Dekan_in

Datum, Unterschrift Verwaltungsleiter_in
Weiterleitung an Dezernat 1 bis 31.10. bzw. 30.04.

(Name, Vorname Antragsteller_in)

Fakultät: _____
Regellehrverpflichtung (in SWS): _____

Dezernat 1

Die formalen Voraussetzungen gem. **§ 29 Abs. 2 S. 1 BremHG** sowie die formalen Voraussetzungen im Sinne der Richtlinie zum Verfahren der Ermäßigung der Lehrverpflichtung an der Hochschule Bremen vom 06.05.2010 sind erfüllt.

Datum, Unterschrift Dezernat 1

Entscheidung Rektor

Die Freistellung von den sonstigen Verpflichtungen gem. § 29 Abs. 2 BremHG für das

Sommersemester _____ / **Wintersemester** _____ wird

gemäß der Entscheidung der Fakultät genehmigt.

nicht genehmigt.

Begründung:

Datum, Unterschrift Rektor

Rückgabe der Entscheidung über Dezernat 1 an Fakultät bis 30.11. bzw. 31.05.